



Neue Zürcher Zeitung
8021 Zürich
044/ 258 11 11
www.nzz.ch

Genre de média: Médias imprimés
Type de média: Presse journ./hebd.
Tirage: 110'854
Parution: 6x/semaine

N° de thème: 832.044
N° d'abonnement: 1092279
Page: 41
Surface: 9'680 mm²

Junge Bilder

Die 22. Visions du réel in Nyon

ebs. · Seit 1969 gibt es das Dokumentarfilmfestival von Nyon, 1995 wurde es von Jean Perret unter dem Titel Visions du réel neu ausgerichtet – und seit 2011 wird der traditionsreiche Grossanlass vom italienischen Filmkritiker Luciano Barisone geleitet. An diesem Freitag wird die 22. Ausgabe des Festivals in Nyons Théâtre de Marens mit der Schweizer Premiere des Musikfilms «Presenting Princess Shaw» eröffnet. Der Film des israelischen Regisseurs Ido Haar, in dessen Zentrum eine junge schwarze Amateursängerin aus New Orleans steht, markiert einen der thematischen Schwerpunkte der diesjährigen Visions du réel, die Jugend. Mit insgesamt 180 Filmen, davon 90 Weltpremieren, ist das Festival, das bis zum 23. April dauert, gegenüber dem Vorjahr quantitativ noch einmal leicht gewachsen.

Auffallend stark ist dieses Jahr die Präsenz von Filmen aus der Schweiz. So finden sich im Hauptwettbewerb gleich vier Schweizer Filme, darunter die neuen Arbeiten von Nicolas Humbert («Wild Plants») und von Peter Entell («Like Dew in the Sun»), während sich in der Sektion Helvétiques unter den bekannten Namen etwa jene von Fabienne Abramovich («Loves Me, Loves Me Not») oder Rainer M. Trinkler («Marcel Schaffner – Dialog mit der Stille») finden. Der seit 2014 existierende Preis Maître du réel geht dieses Jahr an den britischen Regisseur Peter Greenaway. Ein Länderschwerpunkt widmet sich dem chilenischen Filmschaffen.